

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.12.2022	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Bauaufsichtsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0345 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 521010 Kostenstelle: 063-002-1000 Kostenträger: 5210-11		
Investitionsnummer: Sachkonto: 5101170		

Betreff: Digitalisierung Bauarchiv

Vorlage vom: 24.11.2022

Beschlussvorschlag:

1. Der Umsetzung des Projekts Digitalisierung Bauarchiv wird zugestimmt.
2. Das Bauaufsichtsamt wird mit der Umsetzung des Projekts beauftragt.
3. Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2023 ff. etatisiert.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.11.2022

Der Aktenbestand des Bauaufsichtsamts beläuft sich mittlerweile auf etwa 4,5 laufende Kilometer. Die Anforderungen an Bauprojekte sind in den letzten Jahren stetig gestiegen, wodurch auch die Bauakten immer umfangreicher werden. Hinzu kommt, dass Bauakten keiner Aussonderung unterliegen und folglich immer weiter bestehen und zu lagern sind.

Auch auf vor Jahren abgeschlossene Akten muss, sowohl vom Bauaufsichtsamt als auch von den Fachämtern, regelmäßig zurückgegriffen werden. Durch die Digitalisierung des Bauarchives kann die Kommunikation zwischen den Ämtern und die Abgabe von Stellungnahmen deutlich beschleunigt und gefördert werden.

Mit der Digitalisierung des Bauarchives wird eine Steigerung der Bürgerfreundlichkeit erreicht werden können, da Bürgerservices wie die Einsicht in Alt Akten bzw. die anschließende Bereitstellung von Unterlagen sehr viel zeitnaher und zudem ortsunabhängig, also ohne persönliche Vorsprache im Bauaufsichtsamt, erfolgen kann. Auch für die Beschäftigten des Bauaufsichtsamtes wird ein ortsunabhängiger Zugriff während Außendienstterminen möglich sein, wodurch die Servicequalität gegenüber Bauherren erhöht werden kann.

Nicht unerwähnt sollte natürlich die Einsparung von Lagerflächen durch das ersetzende Scannen des Aktenbestandes bleiben. Die Lagerkapazität des Bauarchives wird in mittlerer Zukunft an seine Grenzen stoßen.

Auf Basis von Erfahrungswerten der ekom21 bei der Digitalisierung von Bauakten in anderen Städten (z. B. Stadt Frankfurt) ist pro laufendem Kilometer mit Kosten von etwa 1.000.000,00 EUR zu rechnen.

Des Weiteren ist mit einem Aufwand für die Einbindung der digitalisierten Unterlagen in das Fachverfahren zu rechnen. Auch für den Einsatz eines externen Dienstleisters bzw. für eine Kooperation mit dem Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen sind entsprechende Mittel einzuplanen.

Aufgrund dieser getroffenen Annahmen sollten insgesamt etwa 5.500.000,00 EUR verteilt auf drei Jahre im Haushalt des Bauaufsichtsamtes eingeplant werden.

Darmstadt, 24.11.2022

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Dezernat V

Dezernat VI

Holger Klötzner
Stadtrat

Paul Georg Wandrey
Stadtrat